**Inhalt**

1 MitarbeiterInnen und Sprechstunden ..... 2
2 Semesterdaten und Öffnungszeiten ..... 3
3 Fachschaft ..... 4
4 Mobilität ..... 5
5 Termine und Anmeldungen ..... 7
6 Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen ..... 9
7 Wochenübersicht ..... 12
8 Kommentierte Kursauflistung ..... 13

## *Herzlich willkommen zum neuen Semester.*

*NEU: Alle unsere Masterprogramme können nun auch ausnahmslos auf Englisch belegt werden. Die beiden obligatorischen Kurse «Introduction to Anthropology of Transnationalism and the State» und «Current Debates in Social Anthropology» werden ab dem FS22 nur noch auf Englisch angeboten.*
*Es ist aber weiterhin auch möglich, in allen drei Masterprogrammen, auch Kurse auf Deutsch zu belegen.*

*NEW: All our Master's programmes can now be studied in English without exception. The two compulsory courses "Introduction to Anthropology of Transnationalism and the State" and "Current Debates in Social Anthropology" will only be offered in English from FS22.*

## 1 MitarbeiterInnen und Sprechstunden

Informationen zu unseren Mitarbeitern finden Sie auf www.anthro.unibe.ch

**Prof. Dr. Julia Eckert**
Geschäftsführende Direktorin
Büro S 220
Tel.: 031 631 8963
E-Mail: julia.eckert@anthro.unibe.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung per Mail.

**Prof. Dr. Tobias Haller**
Büro S 219
Tel.: 031 631 8999
E-Mail: tobias.haller@anthro.unibe.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung per Mail.

**Prof. Dr. Michaela Schäuble**
Direktorin
Büro S 209
Tel.: 031 631 3650
E-Mail: michaela.schaeuble@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Montag 14 – 15 Uhr
Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.

**Prof. Dr. Sabine Strasser**
Büro S 215
Tel.: 031 631 8968
E-Mail: sabine.strasser@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Dienstag 14 – 16 Uhr
Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in den Sprechstunden auf Ilias ein. Den Link finden Sie auf der persönlichen Webseite

**Prof. Dr. Heinzpeter Znoj**
Direktor
Büro S 216
Tel.: 031 631 8996
E-Mail: heinzpeter.znoj@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Dienstag 10:30 – 12 Uhr
Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in den Sprechstunden auf Ilias ein. Den Link finden Sie auf der persönlichen Webseite.

| | | |
|---|---|---|
| **Bibliothekarin** | | |
| Denise Chefsailles | | denise.chefsailles@unibe.ch |
| **Hilfsassistenten Bibliothek, Büro S212** | | |
| Jana Lamatsch | | jana.lamatsch@anthro.unibe.ch |
| Anja Wohlgemuth | | anja.wohlgemuth@anthro.unibe.ch |
| Vera Zürcher | | vera.zuercher@anthro.unibe.ch |
| **Sekretariat** | | **031 684 89 95 oder 4 89 55** |
| Marianne Meyer | S 223 | marianne.meyer@anthro.unibe.ch |
| Zuständig für: Personal, Finanzen, Geräte Institut | | Anwesend: Dienstag - Freitag |
| Simon Sahli | S223 | simon.sahli@anthro.unibe.ch |
| Zuständig für: Drittmittel, Finanzen, Sekretariat | | Anwesenheit: Montag ganztags |
| **Studien- und Erasmuskoordination** | | **031 684 30 26** |
| Claudia Schauerte | S 222 | claudia.schauerte@anthro.unibe.ch |
| Öffnungszeiten: Mo–Do 8-16 Uhr, Freitag geschlossen!<br>Zuständig für: Studienkoordination (Anrechnungen, Abschlüsse o.ä.), Erasmus, Webseite, Geräte Hörsäle, Spesenerfassung | | |

## 2 Semesterdaten und Öffnungszeiten

| Frühlingssemester 2022 | Herbstsemester 2022 |
|---|---|
| 21. Februar bis 3. Juni 2022, die Woche nach Karfreitag ist frei. | 19. September bis 23. Dezember 2022 |
| **Öffnungszeiten des Instituts (Montag bis Freitag)** | |
| In der Regel ab 7 Uhr bis 18 Uhr | |

## 3 Fachschaft

www.anthro.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/

Wer ist die Fachschaft?
Du – als StudentIn der Sozialanthropologie an der Universität Bern.

**Was will die Fachschaft?**
Sich für die Interessen der Studierenden einsetzen und ihre Mitspracherechte ausüben. Dabei wird die Fachschaft durch den Fachschaftsvorstand vertreten.

**Wie erfahren wir deine Meinung?**
Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

**Vollversammlung**
Jeweils am Semesterende führt der Vorstand eine Vollversammlung der Fachschaft durch. Sie dient als Plattform zur Information über Institutsangelegenheiten, aktuelle Unipolitik, Studieninhalte und Fachschaftsaktivitäten. An der Vollversammlung bietet sich für die Studierenden die Gelegenheit, ihre Ideen, Vorschlage und Kritik einzubringen. Wichtig ist uns der Austausch untereinander, weshalb wir die Vollversammlung jeweils mit einem Abendessen, das wir gemeinsam kochen, oder einem Apéro ausklingen lassen. Damit der Vorstand seine Aufgaben wirksam wahrnehmen kann, nehmen im Idealfall zahlreiche Studierende an den Vollversammlungen teil.

**Fachschaftssitzung**
Der Fachschaftsvorstand trifft sich jeweils alle paar Wochen und wenn es dringende Traktanden zu besprechen gibt. Du bist herzlich eingeladen, deine Anregungen, Kritiken und Ideen einzubringen.

**Events**
Wir organisieren während dem Semester verschiedene Events, wo wir gemeinsam Spass haben, Themen diskutieren, Museen besuchen und noch viel mehr. Wir freuen uns, euch dabei kennenzulernen.

**Kontaktaufnahme per E-Mail/**
Jederzeit kannst du dich mit Fragen zum Studium oder zum Institut an uns wenden. Gerne auch wenn du Anliegen und Ideen zum Diskutieren oder für einen Event hast oder wir gemeinsam eine kleine Revolution starten sollen.

Mail: fachschaft@anthro.unibe.ch
Telegram-Kanal: https://t.me/anthrobern

Separater Diskussions-Chat Telegram: https://t.me/joinchat/GgxV90cJzbvp417CSeLFyg
Insta: anthro.unibe
Facebook: www.facebook.com/anthrobern

**Mitsprache am Institut**

Der Vorstand kann an den Institutssitzungen teilnehmen, um dort die studentischen Anliegen direkt zu vertreten. Weiter haben wir als Fachschaft z.B. eine Stimme bei der Wahl einer (neuen) Professur oder können einen Lehrauftrag an eine/n auswärtige/n Dozierende/n vergeben.

Wenn du Lust hast, im Fachschaftsvorstand mitzuwirken, kannst du dich jederzeit bei uns melden. Neue Mitglieder sind immer gesucht und herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Mehr Infos zu unserer Arbeit findest du auf dieser ILIAS-Seite: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_grp_2251220.html

**Euer Fachschaftsvorstand:**
Nimal Bourloud, Angela Wohleser, Samuel Basil Rhomberg, Janine Balli, Kurt Zurfluh

Für weitere Studierendenanliegen gibt es die **Studierendenschaft der Uni Bern, SUB:** www.sub.unibe.ch/

## 4 Mobilität

**BeNeFri+Lausanne – obligatorische Anmeldung**

**Anmeldung bis am 30. September bzw. 28. Februar beim ZIB!**

Im **Hauptstudium können Sie einzelne Kurse in Neuchâtel, Fribourg oder Lausanne besuchen.** Übernahme der Fahrspesen durch die Herkunftsuniversität. Empfehlung: Anrechnung der Studienleistungen **im Voraus** mit der Herkunftsuniversität abklären. Liste der zur Auswahl stehenden Veranstaltungen, Formulare (für Anmeldung und Reisekostenvergütung) wie auch online-Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Internationalen Büros.

**Schweizer Mobilitätsförderungsprogramm (ganze Schweiz)**

Studierende, die das erste Studienjahr erfolgreich abgeschlossen haben, haben die Möglichkeit, ein oder zwei Semester an einer anderen Schweizer Hochschule zu studieren. Sie bleiben an der Universität Bern immatrikuliert und bezahlen weiterhin hier die Studiengebühren. An der Gasthochschule sind keine Immatrikulationsgebühren zu bezahlen.

Ein befristeter Aufenthalt an einer anderen Schweizer Hochschule bietet Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern, ein erweitertes fachliches Angebot zu nutzen, neue Kontakte zu knüpfen und eine neue Umgebung zu entdecken.

Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden. **Frühzeitig** mit der Studienkoordination der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

**Austausch weltweit**

Es ist möglich während ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Universität zu studieren. Informationen zu den bilateralen Abkommen finden Sie auf der Seite des Internationalen Büro.

Ebenfalls weltweit und mit einem noch grösseren Angebot ist es möglich über das ISEP Programm ein Austauschsemester zu machen.

Sie dürfen natürlich auch gern auf eigene Faust einen Austausch mit einer Universität ihrer Wahl durchführen. Auch hierbei helfen wir und das Internationale Büro Ihnen gern mit Rat und Tat weiter, wobei der grösste Administrative Anteil bei Ihnen liegen wird. Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden. **Frühzeitig** mit der Studienkoordination und dem Internationalen Büro der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

**Bern → Europa SEMP (Erasmus)**

Die Organisation eines Austausches für Studierende im Major Sozialanthropologie erfolgt grösstenteils über die Studienkoordinatorin Claudia Schauerte. Wenn Sie Interesse an solch einem Austausch haben, melden Sie sich bei Frau Schauerte einfach per Mail provisorisch an. Die offizielle Anmeldung für das folgende akademische Jahr ist ab Mitte November bis Ende Februar über die Homepage des Internationalen Büro möglich. Anfang März entscheidet das Institut über die Vergabe der Studienplätze und Sie werden durch das Internationale Büro an den Universitäten nominiert. Jeder Student kann sowohl im Bachelor als auch im Master einen Austausch machen. Ausserdem ist es möglich den Austausch innerhalb des akademischen Jahres um ein Semester zu verlängern, sofern wir und die Gastuniversität damit einverstanden sind.
Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen Frau Schauerte gern zur Verfügung.

**Liste der Partneruniversitäten:**

- Freie Universität Berlin, Institut für Ethnologie
- Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Europäische Ethnologie
- Universität Heidelberg, Institut für Ethnologie
- Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethnologie
- Universitat Autònoma de Barcelona, Departament d'Antropologia Social i Cultural
- Université Paris Ouest Nanterre la Defense, Département d'Anthropologie
- Uniwersytet Wrocławski, Polen, Katedra Etnologii i Antropologii Kulturowej
- Adam Mickiewicz University in Poznań, Polen
- Charles University Prag, Tschechien, Institute of Ethnology
- Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie
- Istanbul Bilgi University, Political Science
- METU Middle East Technical University, Department of Sociology
- Stockholm University, Department of Ethnology
- Department of Social Anthropology, National University of Ireland, Maynooth
- Department of Ethnology and Cultural Anthropology, University of Ljubljana
- Department of Anthropology, University of Lyon II

- Seminar für Ethnologie, Universität Halle

Berner Studierende können sich im Nov./Dez. **bis 1. März 2022** um Austausch-Studienplätze für das HS 2022 und FS 2023 über die Seiten des Internationalen Büros anmelden, Anfang März werden die Plätze zugeteilt.

**Europa → Bern (Erasmus Programm, Incoming Students)**

Auswärtige Studierende, die in Bern Sozialanthropologie belegen möchten, orientieren sich bei der SEMP/Erasmus-Koordinatorin des Instituts (claudia.schauerte@anthro.unibe.ch) sowie bei der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen.

## 5 Termine und Anmeldungen

Anmeldungen und Leistungsüberprüfungen
(Diese Infos immer auch auf www.anthro.unibe.ch → Studium → Lehrveranstaltungen)

Im BA und MA erfolgt die Leistungsüberprüfung und Benotung durch die Dozierenden im Verlauf der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module oder zu Semesterende. Essays können meist bis einige Wochen nach Semesterende abgegeben werden, die Unterrichtenden informieren die Studierenden beim Beginn der Lehrveranstaltungen.

**Anmeldung in KSL - ab dem 02.01.2022, ab 14 Uhr - 06.02.2021!**

**Sie müssen sich im KSL-Vorlesungsverzeichnis für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen anmelden!** Es ist keine Anmeldung über Ilias möglich.

Sie werden dann automatisch über Nacht im passenden Ilias-Kurs angemeldet, um Zugang zu den Unterrichtsmaterialien zu bekommen. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung im KSL gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Belegen Sie einen Kurs nicht, melden Sie sich wieder ab und sind somit auch von der Leistungskontrolle abgemeldet. Bitte beachten Sie dazu die Zeitfenster, die Sie jeweils in den Detailangaben der Kurse finden.

**Wichtig:** Falls Sie nicht an einer Prüfung teilnehmen können, bitte bis Sonntag vor der letzten Semesterwoche wieder im KSL abmelden. Bei den Kursen mit einer schriftlichen Prüfung in der letzten Stunde riskieren Sie sonst eine 1 zu bekommen, wenn Sie ohne wichtigen Grund (Krankheit etc.) und Beleg dafür (Arztzeugnis) nicht zur angemeldeten Prüfung erscheinen.

Es wird weiterhin im Ilias die Kurse „Unterrichtsmaterialien“ für Übungen, Seminare und Vorlesungen geben. Dort finden Sie viele Unterrichtsmaterialien von unseren Kursen ohne den jeweiligen Kurs beitreten zu müssen.

**Bachelorarbeit**

Die Anmeldung und Betreuung für die Bachelorarbeit erfolgt bei einem Dozenten oder einer Dozentin des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die

Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Bachelorarbeit statt. Wird die Arbeit vor der 8. bzw. 38. Woche (jeweils bevor das neue Semester beginnt) im Jahr abgegeben, ist keine Immatrikulation ins nächste Semester mehr nötig. Modalitäten zum Beantragen des Bachelordiploms auf Dekanatswebseite

**Masterarbeit**

Die Voranmeldung und Betreuung für die Masterarbeit erfolgt bei einer Professorin oder einem Professor des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Masterarbeit statt. **Die Anmelde- und Abgabetermine richten sich nach den Terminen des Dekanats. Bitte informieren Sie sich frühzeitig!**

## 6 Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln
BA: Bachelor
MA: alle Master (CREOLE, MASA und ATS)
MASA: Master Sozialanthropologie
ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates
CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

### Vorlesungen

| KSL-Nummer und ECTS | Titel, Durchführungszeiten, DozentInnen etc… | |
|---|---|---|
| **9988** | **BA: Einführung in die politische Anthropologie (Sachbereich II)** | |
| 4 ECTS | Prof. Tobias Haller | Mittwoch 12–14 Uhr |

### Tutorien

| | | |
|---|---|---|
| **400048** | **Tutorium zur Vorlesung „Einführung in die politische Anthropologie“** | |
| Freiwillig | Arno Rothenbühler | Termine folgen |

### Übungen

| | | |
|---|---|---|
| **475262** | **BA/MA Theorie-Wahlpflichtübung: Introduction to socio-legal studies** | |
| 5 ECTS | Kiri Santer, M.A. | Thursday 2 to 4 pm |
| **104833** | **BA: Forschungsübung I** | |
| 5 ECTS | Prof. Tobias Haller<br>Tutorin: Jana Lamatsch | Montag, 14–16 Uhr |
| **469416** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Filming Family: Geschichten zwischen Privatem und Öffentlichem** | |
| 5 ECTS | Dr. Laura Coppens<br>Anna-Lydia Florin (HKB) | Mittwoch, 9–12 Uhr<br>Genaue Termine beachten! |
| **475260** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: New Materialisms: How does matter matter?** | |
| 5 ECTS | Jana Thierfelder, M.A. | Monday 10 to 12 am |
| **475265** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographies of Struggle** | |
| 5 ECTS | Dr. Attilio Bernasconi | Tuesday 10 to 12 am |
| **458620** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographische Schreibwerkstatt** | |
| 5 ECTS | Prof. Heinzpeter Znoj | Mittwoch, 14–16 Uhr |
| **475263** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Borders** | |
| 5 ECTS | Prof. Sabine Strasser | Wednesday 10 to 12 am |

| | | |
|---|---|---|
| **475266** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Gender and Sexuality in the Middle East** | |
| 5 ECTS | Dr. Isabel Käser | Tuesday 12 to 2 pm |
| **475237** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Teaching Exchange Forced Migration, Gender and the Social Imagination: Digital and visual ethnographic explorations** | |
| 2,5 ECTS | Mag. Phil. Monika Palmberger, BTh | 28.+ 29.04.2021, 10 to 2 pm both days |
| **475244** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Teaching Exchange Anthropology of Fishing** | |
| 2,5 ECTS | Silvia Gómez Mestres, PhD | 05.+06.04.2021 |
| **475237** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Teaching Exchange Forced Migration, Gender and the Social Imagination: Digital and visual ethnographic explorations** | |
| 2,5 ECTS | Mag. Phil. Monika Palmberger<br>University of Vienna | 28. +29.04.2021<br>10 am to 2 pm |
| **475267** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Space-Time-Regimes: Ethnographische Forschung in "totalen" Institutionen** | |
| 5 ECTS | PD Dr. Ueli Hostettler<br>Annemarie Hänni<br>Jago Wyssling<br>Dr. Irene Marti<br>PD Dr. Marina Fischer | Jeweils 10-16 Uhr am 04.03.2021<br>01.04.2021<br>29.04.2021<br>13.05.2021 |
| **476366** | **Übung PF: Ethics in Provenance Research** | |
| 5 ECTS | Zainabu Ojo-Ago Jallo<br>Jonas Bens | Tuesday 12 to 2 pm |

## Seminare

| | | |
|---|---|---|
| **103801** | **BA/MASA: Current Debates in Social Anthropology** | |
| 7 ECTS | Prof. Sabine Strasser | Monday, 12 to 2 pm |
| **475268** | **BA/MA: Der Tausch - Theorien einer elementaren sozialen Praxis** | |
| 7 ECTS | Prof. Heinzpeter Znoj | Dienstag, 14–16 Uhr |
| **475269** | **MA: Drawing in Anthropology and as Ethnographic Practice** | |
| 7 ECTS | Prof. Michaela Schäuble | Thursday 10 to 2 pm biweekly |
| **475767** | **BA/MA: Postcolonial Humanism** | |
| 7 ECTS | Prof. Julia Eckert<br>Prof. Christian Büschkes | Wednesday 10 to 12 am |
| **475271** | **BA/MA: Wettbewerb und Konkurrenz. Interdisziplinäre Perspektiven** | |
| 7 ECTS | Dr. Johanna Mugler | Montag, 10–12 Uhr |
| **476227** | **BA/MA: Mittelmeerökonomien in interdisziplinärer Perspektive** | |
| 7 ECTS | Dr. Lene Faust | Blockkurs |

## Kolloquien

| | | |
|---|---|---|
| **8196** | **Institutskolloquium** | |
| 3 ECTS | Anrechnung nur für Masterstudierende | Dienstag 16–18 Uhr |
| **444199** | **Masterkolloquium Prof. M. Schäuble** | |
| 3 ECTS | Prof. Michaela Schäuble | Donnerstag 14–16 Uhr, 14täglich |
| **103763** | **Master Colloquiua Prof. Strasser** | |
| 3 ECTS | Prof. Sabine Strasser | Mittwoch 14–18 Uhr, 14-täglich |
| **100253** | **Masterkolloquium Prof. H. Znoj** | |
| 3 ECTS | Prof. Heinzpeter Znoj | Montag 14–16 Uhr |
| **103711** | **Master Colloquiua Prof. Haller** | |
| 3 ECTS | Prof. Tobias Haller | Tuesday 10 to 12 am |
| **102650** | **Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert** | |
| | | Termine nach Absprache |
| **102768** | **Doktorandenkolloquium Prof. Heinzpeter Znoj** | |
| | | Termine nach Absprache |
| **103914** | **Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser** | |
| | | Termine nach Absprache |
| **454231** | **Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller** | |
| | | Termine nach Absprache |
| **445962** | **Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble** | |
| | | Termine nach Absprache |

## Intensive Program

| | | |
|---|---|---|
| **429262** | **CREOLE Intensive Program (IP)** | |
| 10 ECTS | Piran, Slovenia, 6 days in June/July | |

## Winter School

| | | |
|---|---|---|
| **476292** | **Winter school: Desktop Documentaries** | |
| 2 ECTS | Chloé Galibert-Laîné | 13. – 17.06.2022 |

Sozialanthropologie FS2022

## 7 Wochenübersicht

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | |
|---|---|---|---|---|---|
| 8–10 | | Institutssitzung | **Filming Family**, Übung, C. Coppens, A-L. Florin, 9-12 Uhr | | **Space-Time-Regimes**, Übung, U. Hostettler & Team 04.03.2021 01.04.2021 29.04.2021 13.05.2021 |
| 10–12 | **New Materialisms,** Übung, J. Thierfelder | **Master Colloquia Prof. T. Haller** | **Anthropology of Borders,** Übung, S. Strasser | **Drawing in Anthropology …,** Seminar, M. Schäuble, 14-täglich, Start 2. SW | **IP Intensive Program:** June 2022 in Piran, Slovenia |
| | **Wettbewerb und Konkurrenz. Interdisziplinäre Perspektiven,** Seminar, J. Mugler | **Ethnographies of Struggle,** Übung. A. Bernasconi | **Filming Family**, Übung, C. Coppens, A-L. Florin, 9-12 Uhr<br>**Postcolonial Humanism,** Seminar, J. Eckert, Ch. Büschkes | **Masterkolloquium Prof. Schäuble,** 14-täglich, Start 1. SW | **Mittelmeerökonomien in …,** Seminar, L. Faust |
| 12–14 | **Current Debates…,** Seminar, S. Strasser | **Gender and Sexuality in the Middle East,** Übung, I. Käser | **Einf. i.d. politische Anthropologie,** Vorlesung, T. Haller | **Drawing in Anthropology …,** Seminar, M. Schäuble, 14-täglich, Start 2. SW<br>**Masterkolloquium Prof. Schäuble,** 14-täglich | **Teaching exchange Vienna,** M. Palmberger, 28 + 29 04 2022, 10 to 2 pm |
| 14–16 | **Forschungsübung I,** T. Haller<br>**Masterkolloquium Prof. H. Znoj** | **Der Tausch,** Seminar, H. Znoj | **Ethnographische Schreibwerkstatt,** Übung, H. Znoj<br>**Masterkolloquium Prof. Strasser,** 14-täglich | **Introduction to socio-legal studies,** Theorie-Wahlpflichtübung, K. Santer | **Teaching exchange Barcelona,** S. Gomez, 28. + 29.04.2022 |
| 16–18 | | **Institutskolloquium** | **Masterkolloquium Prof. Strasser,** 14-täglich | | **Winter school: Desktop Documentaries,** 13. – 17.06.2022 |

## 8 Kommentierte Kursauflistung

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln

BA: Bachelor
MA: Master (CREOLE, MASA und ATS)
MASA: Master Sozialanthropologie
ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates
CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

### Vorlesungen

| **9988** | **BA: Einführung in die politische Anthropologie (Sachbereich II)** |
|---|---|
| 4 ECTS | Prof. Tobias Haller Mittwoch 12 – 14 Uhr |
| *Geöffnet für* | *Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Major und BA Minor (60 ECTS), Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des BA Minor (30 ECTS), weitere Öffnungen auf Anfrage*<br><br>In dieser Vorlesung zur politischen Anthropologie sollen sowohl Grundbegriffe des Bereiches als auch zentrale Themen wie Staatlichkeit und transnationale Zusammenhänge angesprochen werden. Die Veranstaltung behandelt Beispiele aus allen Kontinenten und den Studierenden stehen Basistexte zur begleitenden Lektüre zur Verfügung. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit zentralen Begriffen wie Macht, Herrschaft, Konflikt und Recht und reflektieren diese in kritischer Weise. In diesem Kontext werden auch verschiedene Sichtweisen des Begriffs der Institution vorgestellt. Im zweiten Teil soll auf die Phänomene Staat, Staatsbürgerschaft (Citizenship), Widerstand und Partizipation fokussiert werden. Der dritte Teil beinhaltet politische Aspekte im Kontext der Globalisierung. Hier sind koloniale Prozesse, die Vorstellung einer Weltgesellschaft und die Debatte um Staatenbildung sowie aktuelle Tendenzen der Dezentralisierung und der Partizipation an politischen Entscheidungen von Interesse. Diese Themen werden auch vor dem Hintergrund anderer Themenbereiche der Sozialanthropologie reflektiert wie beispielsweise der ökonomischen und ökologischen Anthropologie, der Nachhaltigkeit, der Entwicklungsanthropologie und der Rechtsanthropologie und in Bezug zu theoretischen Strömungen des Fachs und anderen Disziplinen gebracht (Marxismus, Postmoderne, Institutionalismus, Modernisierung und neoliberale Ansätze).<br><br>Eine Literaturliste und ein genaues Programm werden vor Beginn der Vorlesung auf Ilias zugänglich sein.<br><br><u>Leistungskontrolle:</u><br>• regelmässige Teilnahme und wöchentliche Lektüre der Texte<br>• schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungssitzung<br><br><u>Learning Outcomes:</u> |

- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- BA Theorien und Sachbereiche: Denkrichtungen unterscheiden und beschreiben
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken
- BA Theorien und Sachbereiche: Für MINOR - Grundkenntnisse in ausgewählten Sachbereichen

**Tutorien**

| **400048** | **Tutorium zur Sachbereichsvorlesung „Einführung in die politische Anthropologie“** |
|---|---|
| Freiwillige Teilnahme | Arno Rothenbühler<br><br>Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert. |

**Übungen**

| **475262** | **BA/MA: Theorie-Wahlpflichtübung: Introduction to socio-legal studies** |
|---|---|
| 5 ECTS | Kiri Santer, M.A. Thursday 2 to 4 pm<br><br>*Open for BA Students at their **4th semester** or higher, Master students (Special area «New Identidies»), BeNeFri, further openings upon request*<br><br>The purpose of this course is to introduce students to the different ways in which the study of law as a social practice has been theorised in relation to social change, theories of domination and the governance of societies. This course takes as a starting point the idea that law constructs social reality, as opposed to it being simply a set of doctrinal texts. To introduce debates in socio-legal studies, this course will discuss contributions from legal anthropology and sociology, politics, economics, and critical approaches to international law. The course aims to familiarise students with a selection of debates in socio-legal studies including legal pluralism, feminism and law, human rights, transnational law, inequality, and theories of regulation.<br><br><u>Examination:</u><br>• Regularly attendance and class participation<br>• 1 presentation<br>• 1 essay<br><u>Learning Outcomes:</u><br>• BA Theories and Specialist Areas: distinguishing and discribing schools of thought |

- BA Theories and Specialist Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Academic writing (defining a clear question in connection to subject-specific literature; description of complex content; development of a rounded argument)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)

**104833** **BA: Forschungsübung I**

5 ECTS

Prof. Tobias Haller Montag 14–16 Uhr
Tutorin: Jana Lamatsch
*Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelor Major Sozialanthropologie im 4. Bachelor-Semester*

In dieser Übung konzipieren die Studierenden in kleinen Gruppen auf Basis einer rollenden Planung eine ethnographische Forschung. Dabei werden Theorien, Fragestellung, Operationalisierung und die methodische Durchführung der Forschung vorbereitet. Dies dient zum Verfassen eines Forschungsdesigns und der Vorbereitung der Forschung (diese soll in der vorlesungsfreien Zeit zwischen FS und HS umgesetzt werden). Auswertung (Kodierungsprozesse) und Schreiben der Arbeit werden im HS stattfinden (Forschungsübung II). Für die Darstellung der Forschungsergebnisse sind neben einer „klassischen" Ethnographie auch ethnographische Filme möglich. Die Studierenden können eigene Themen wählen aber es wird auch ein Thema angegeben, welches mehrere Gruppen wählen können (weitere Informationen folgen an der ersten Veranstaltung). Es werden für die Lektüre Basistexte für die Planung einer Forschung mit Bezug auf theoretische Fragestellungen bereitgestellt. Die zentrale Frage an die Texte lautet: Was bringen sie mir konkret für mein Forschungsvorhaben? Jede Gruppe übernimmt die Diskussion eines Texts auf der Basis der von ihr abzugebenden Leitfragen, wobei die Texte immer von allen gelesen werden müssen.

<u>Leistungsnachweis:</u>

Die Benotung erfolgt nach dem Herbstsemester als Modulnote für die Forschungsübung I&II. Bitte melden Sie sich dafür zusätzlich im KSL für das „Modul Forschungsübung I&II mit Datenerhebung und Forschungsbericht" an! Für diese Übung hier wird keine Einzelnote eingetragen.

<u>Learning Outcomes:</u>

die AbsolventInnen des Forschungsmoduls

- wissen für welche Art von Problemstellungen ethnographische Methoden geeignet und erforderlich sind
- können eine ethnographische Forschung von Grund auf konzipieren
- kennen die grundlegenden ethnographischen Forschungstechniken und haben diese eingeübt

- können zielgerichtet die Daten erheben und analysieren, die sie zur Beantwortung einer selbstgewählten Fragestellung benötigen
- können die Ergebnisse einer ethnographischen Forschung in geeigneter Form darstellen

**469416** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Filming Family: Geschichten zwischen Privatem und Öffentlichem**

5 ECTS

Dr. Laura Coppens
Anna-Lydia Florin

Mittwoch, 9–12 Uhr

Genaue Termine und Räume im KSL beachten!

*BA und MA Studierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt Visual Culture/Popular Culture), angemeldete Studierende der HKB*

***Eingangsvoraussetzungen: Grundlagenkurs «Bild – Ton – Narration» (HKB), «Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs)» oder „Filmmaking for Fieldwork" (ISA) müssen zwingend vorab belegt worden sein!***

Im Zentrum des Seminars stehen dokumentarische und autobiografische Familienfilme. Anhand von Filmbeispielen lernen wir mit welchen medialen Praktiken private Lebens- und Gefühlswelten ausgehandelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Im Sinne von Hanna Arendt, schafft das Geschichtenerzählen einen politischen Raum und schlägt eine Brücke zwischen privaten und öffentlichen Bereichen. Familienfilme gewähren demnach nicht nur Einblicke in intime soziale Beziehungen, sondern zeigen ebenso auf wie Geschichte(n) konstruiert und Teil des kollektiven und kulturellen Gedächtnisses werden. Wie können wir vom vermeintlich Persönlichen Rückschlüsse über gesamtgesellschaftliche Entwicklungen ziehen?

Ein starkes Augenmerk legen wir außerdem auf die Beziehung von Form und Inhalt. Welche kreativen Strategien und schlüssige Form finden Filmemacher:innen, um ihre Familiengeschichten audio-visuell zu erzählen? Die Spannbreite der im Unterricht visionierten Filme reicht von formal reduzierten und essayistischen Herangehensweisen, über re-enactments bis hin zur klassischen Spurensuche, um Familiengeheimnisse und Tragödien aufzudecken.

Das Thema filming families wird außerdem in Form von filmpraktischen Übungen vertieft und im Plenum besprochen. Zum Schluss des Semesters präsentieren die Studierenden eine dokumentarische Sequenz. Diese Sequenz kann zu einer längeren dokumentarischen Arbeit oder einem Essayfilm ausgearbeitet werden.

Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei sich von Woche zu Woche eine Filmvisionierung / theoretische Grundlagen und eine praktische Komponente (mit Filmaufgaben) abwechseln. Der medienpraktische Unterricht findet an der HKB und der Visionierungs- und Lektüreteil am Institut für Sozialanthropologie statt.

Im April führen wir eine Exkursion an das internationale Dokumentarfilmfestival «Visions du Réel» in Nyon durch.

Leistungskontrolle:

- regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- wöchentliche Lektüre und Aufgaben (25%)
- Medienpraktische Arbeit (75%)

**475260** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: New Materialisms: How does matter matter?**

5 ECTS Jana Thierfelder, M.A. Monday 10 to 12 am

*Open for BA students at their 2nd Semester or higher, Master students (CREOLE Special Area «Material Culture and Consumption»), BeNeFri*

In the course, we explore Anna Tsing's question of how and whether material can be understood not only as a basis for scientific analysis, but at the same time as material with an agency that surround us and with which we are entangled. In doing so, we engage with theories from the field of New Materialisms*, which deal with the role of things, such as artefacts, objects, and matter in the production of world-views (in the Anthropocene).

This discussion should help to establish a new perspective that allows us to question anthropocentric ways of thinking and acting. In the course, we are particularly interested in the significance of the relations created through intra-actions between material aspects and humans. Instead of treating them as passive, mute companions, we thus take their agency seriously and understand them not as objects at our disposal but as part of a human — non-human network. In this sense, we pursue the question “how does matter matter” (Tsing 2019) and investigate which material practices and thought processes this engagement triggers or requires.

The aim of the course is to familiarize oneself with core positions of the New Materialisms through textual readings and through practical exercises; to relate them to questions in the field of social anthropology; to apply them to one's own projects if possible; and to develop one's own (critical) position towards them.

*New Materialisms are a theoretical, contemporary approach that consciously turns away from individual disciplines and rather understand disciplines, in a transdisciplinary sense, as interwoven, intertwined, and mutually entangled. These approaches have in common that they aim to develop new narratives, overcome dichotomies such as human — non-human, nature — culture, subject — object and ultimately open up different views of the world. The representatives often understand their theories as reactions to the social, political, and ecological challenges of our time.

Examination: Mixed-media visualisation and short oral presentation

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialised Areas: history and lines of thought of the discipline
- BA Theories and Specialist Areas: distinguishing and discribing schools of thought
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Analytical, interlinked and structural thinking

**475265** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographies of Struggle**

5 ECTS

Attilio Bernasconi, M.A. Tuesday 10 to 12 am

*Opened for BA students in social Anthropology 2nd semester or higher, Master students in social anthropology (incl. CREOLE «New Identidies»), BeNeFri*

Struggle is a transversal notion in contemporary ethnographies and political theory. Struggle is present in ontological debates, as well as in the everyday practices of people or social movements that suffer from injustice or actively struggle against it. In this course we will examine the different dimensions of struggle and what this means for ethnographic work.

In the first half of the semester we will focus on the tensions created by the capitalist mode of production, and how they affect the lives of people who find themselves forced to struggle to defend their subsistence economies, their natural resources, or their access to them. Although these struggles are present everywhere, the examples discussed are located in the so called 'global South.'

In the second half of the course, we will be interested in the role of the ethnographer. We will discuss the possible tensions between the struggles that the ethnographer sets out to study, and the struggle of the ethnographer as an actor in her/his fieldwork. Thus, the topics discussed will be those of access, engagement, and positionality – encompassing issues related to race and gender. Part of the discussions will revolve around the lecturer’s ongoing research on the ELN guerrilla movement in Colombia.

<u>Examination:</u>

Evaluation of the course is based on in-class participation (20%), presentation of a text (20%), and a graded essay (60%) to be submitted at the end of the semester.

Students will be required to do weekly readings, and actively participate in class discussions. For each reading, questions will be provided to help the students navigate through the text and to structure the debates in class.

<u>Learning Outcomes:</u>

- After the attendance of the course, students will be able:
- To identify and critically evaluate struggles faced by people and social movements in the 'global South;'

- To recognize possible struggles between the ethnographer and her/his fieldwork;
- To discuss the limits and possibilities for ethnography to disrupt the normative pull of conventional academic research;
- To critically assess an academic paper;
- To share and discuss their critics in public

**458620** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographische Schreibwerkstatt**

5 ECTS

Prof. Heinzpeter Znoj Mittwoch, 14–16 Uhr

*Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie, BeNeFri*

Das Ziel dieser Übung ist die allgemeine Verbesserung von Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben und die Aneignung spezifischer Fähigkeiten im ethnographischen Schreiben. Neben praktischen Übungen zu Struktur, Argumentation und Stil werden wir uns auch mit der Theorie des ethnographischen Schreibens auseinandersetzen, wie sie im Kontext der Writing Culture-Debatte entstanden ist.

Zunächst beschäftigen wir uns mit der klassischen Grundstruktur wissenschaftlicher Texte und üben sie praktisch ein, indem wir eigene schon geschriebene Essays nach diesem Modell überarbeiten: 1) Herleitung und Begründung einer innerhalb des folgenden Textes beantwortbaren Fragestellung, 2) Darstellung des Forschungsstandes und Identifizierung der Forschungslücke, 3) Darlegung der Vorgehensweise, 4) Beschreibung und Analyse der Ergebnisse 5) Beantwortung der Fragestellung und Benennung noch offener Fragen, 6) Fazit und Ausblick. Das Ziel des ersten Teils der Übung ist es, den Aufbau des Textes immer im Auge zu behalten und damit schliesslich auch freier umzugehen.

Im Übrigen feilen wir an der Argumentation und am Schreibstil. Dies ist für Ethnographien (und für ideographisch vorgehende Wissenschaften allgemein) entscheidend, da die Darstellung der Daten bzw. der Fälle und der Ergebnisse weitgehend diskursiv erfolgt und die Herstellung von Plausibilität deshalb nicht an standardisierte Verfahren delegiert werden kann, sondern letztlich auf einer überzeugenden Beschreibung und Argumentation und damit auf einer präzisen und klaren Sprache beruht. Ethnographische Texte wirken jedoch nicht alleine durch die korrekte Darstellung der Daten und eine plausible Argumentation, sondern auch durch einen Schreibstil, der vom Wechsel zwischen bildhaft-konkreten Beschreibungen und kommentierenden, abstrahierenden und analytischen Passagen hin- und herwechselt, und so einerseits die Vertrautheit des Autors bzw. der Autorin mit dem Feld und den ForschungspartnerInnen, andererseits aber auch die analytische Arbeit der Distanzierung und Generalisierung erkennen lässt. Wir analysieren die analytischen und stilistischen Strategien beispielhafter Ethnographien und üben sie selbst anhand eigener ethnographischer Miniaturen, die wir gegenseitig konstruktiv kommentieren. Wir entwickeln damit die Fähigkeit, zielgerichtet zu schreiben und hilfreich gegenzulesen.

Durch die Schreibwerkstatt hindurch zieht sich das Bemühen um eine anschauliche, klare und grammatikalisch korrekte Sprache.

Leistungskontrolle:

- aktive Teilnahme, regelmässige Abgabe von Textproben
- schriftlicher Essay

Learning Outcomes:

- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

**475263** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Borders**

5 ECTS

Prof. Sabine Strasser Wendesday 10 to 12 am

*Open for BA students in social Anthropology 2nd semester or higher, Master students in social anthropology (CREOLE «New Identidies») BeNeFri*

«In 2020 borders came for all of us. Many of us spent the better part of the year contained within our homes. Prevented from crossing the thresholds of places and spaces that made up our everyday lives in the halcyon days: airplanes and trains, concerts and events, routine appointments, gyms, the homes of our friends and family, our offices and classrooms. Decisions about whether to move across national, state, even neighborhood lines were suddenly weighted by government directives and personal anxieties» (Ramsey 2021, PoLAR).

The aim of this course is to explore local practices, national politics and transnational agreements affecting performances and experiences at different borders and boundaries. We will discuss the encounter of violence and rescue, care and control in the ongoing spectacles in border areas. The entanglement of travelers, infrastructures, bureaucracies, humanitarian interventions and political activism at borders shape options to transgress these zones of care and control. Borders become visible as sites of detention and spaces of protection, they create hope and fear, and they are hostile terrains as well as comfortable transition zones and bridges. We will investigate b/ordering processes through implying different ethnographic, performative as well as design concepts and methods. We analyze the impact of concepts such as “humanitarian borders”, “care and control”, “securitization” and “militarization of border” but also ethnographic analyses of local experiences and strategies of deterrence and push-backs. We will read and analyze reports, ethnographies, political analyses and legal investigations of border events and develop insights to spectacles (de Genova) and events (Das) at borders.

Examination:

- Discussion of mandatory readings based on response papers (including the main argument/s, ethnographic example/s, theoretical concepts and one discussion question)
- Present and peer review response papers in class
- Submission of revised response papers

Learning Outcomes:

Students know how

- to write and evaluate response papers
- to lead discussions based on response papers
- to identify relevant theoretical concepts in ethnographic research
- to present main arguments of anthropological contributions on borders

**475237** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Teaching Exchange Forced Migration, Gender and the Social Imagination: Digital and visual ethnographic explorations**

2,5 ECTS

Mag. Phil. Monika Palmberger — 28. +29.04.2021
University of Vienna — 10 am to 2 pm

*Open for BA students and Master students, especially for CREOLE Master students, BeNeFri, further admission upon request.*

In this course we will explore how the internet and new media have affected social images and imaginations of migrants/refugees, which are often reduced and distorted. We will analyze such images and their distribution, but also explore how digital and visual anthropological approaches and participatory art interventions may challenge such representations by seeking collaborative forms of knowledge production and co-creative forms of representation. This course will explore these and related topics through the critical reading and discussion of selected texts from digital and visual anthropology, through a discussion of the politics of in/visibility and practices of inclusion/exclusion more generally (including a critical analysis of practices of surveillance, power and control).

Examination: participation, short presentations, seminar paper/essay

**475244** **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Teaching Exchange Anthropology of Fishing**

2,5 ECTS

Silvia Gómez Mestres, PhD — 05. + 06.04.2021

*Open for BA students and Master students, especially for CREOLE Master students, BeNeFri, further admission upon request.*

More Information will be on CTS (KSL) soon.

**475266** **BA/MA Sachbereich-/Regionalübung: Gender and Sexuality in the Middle East**

5 ECTS

Dr. Isabel Käser — Tuesday 12 to 2 pm

*Open for BA students, 2nd semester or higher, Master students (CREOLE «New identidies»), BeNeFri*

The aim of this course is to offer an overview of the key issues in the study of gender and sexuality in the Middle East. It will provide a gendered understanding of prevailing structures, ideologies, social practices and trends for those students interested in Middle East societies, cultures and politics, as well as those interested in gender and sexuality studies. While the course focuses on anthropological approaches, it is interdisciplinary in scope, with readings and theoretical underpinnings ranging from anthropology to history, sociology, and political science, cultural and media studies.

Examination: 1 reaction paper, 1 essay, 1 presentation

Learning Outcomes:

Students

- Have gained an overview of the main issues and debates within the study of gender and sexuality in relation to the Middle East;
- Have been introduced to a variety of empirical realities and conditions of gendered lives, ideologies, discourses and relations in the Middle East;
- Have challenged stereotypical ideas about women, men, gender norms and sexuality in the Middle East;
- Have acquired a critical understanding of a range of methodologies and theoretical frameworks employed in the study of gender and sexuality in the Middle East;
- Be able to critically evaluate a variety of books, journals and other sources of information relevant to the topics studied on the course.

| **475267** | **BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Space-Time-Regimes: Ethnographische Forschung in "totalen" Institutionen** |
|---|---|
| 5 ECTS | PD Dr. Ueli Hostettler — Jeweils 10-16 Uhr am 04.03.2021<br>Annemarie Hänni — 01.04.2021<br>Jago Wyssling — 29.04.2021<br>Dr. Irene Marti — 13.05.2021<br>PD Dr. Marina Fischer<br>*Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie (CREOLE Schwerpunkt «New Identidies»»), BeNeFri* |

Die Studierenden werden sich in kleineren Gruppen für zwei zusätzliche Sitzungen (je 1.5 Stunden, Termine werden noch bestimmt) mit jeweils einer dozierenden Person treffen, um die Gruppenarbeiten vorzubereiten.

Im Kontext des laufenden SNF-Forschungsprojekts “Coercive Space-Time Regimes” erarbeiten wir im Kurs gemeinsam ethnographische Herangehensweisen an folgende "totale” Institutionen: Anstalten des Justizvollzugs, Asylzentren, psychiatrische Kliniken und Alterszentren. Wir fragen, wie Diskurse um Fürsorge, Autonomie und Sicherheit in den verschiedenen Institutionen ihre Wirkung entfalten und wie diese mit bestimmten Ausgestaltungen von Raum und Zeit und deren Einfluss auf

den Alltag für alle Beteiligten (Bewohner:innen, Angehörige, Mitarbeitende, Besucher:innen, usw.) in solchen Institutionen zusammenhängen.

Inhalt der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen und Herausforderung einer Anthropologie "totaler" Institutionen. Die Dozierenden geben Einblick in ein laufendes Forschungsprojekt. Sie geben Inputs zu den vier "totalen" Institutionen und verschiedenen theoretischen Ausrichtungen und methodischen Zugängen. Die Studierenden werden in Gruppen mit jeweils einer Dozent:in eine umfassende Bibliographie zu einer Institution erarbeiten, präsentieren und zur Diskussion stellen.

Leistungskontrolle:

- Studierende erarbeiten eine dokumentierte Bibliographie zu einer Institution
- Studierende präsentieren den Forschungsstand
- Studierende erstellen ein Poster

Learning Outcomes:

- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Netzwerk- und Teamfähigkeit
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Literaturrecherche (elektronisch und physisch)

**476366** **Master-Übung PF: Ethics in Provenance Research**

5 ECTS

Zainabu Ojo-Ago Jallo Tuesday 12 to 2 pm
Jonas Bens

**Achtung: Diesen Kurs finden Sie im KSL im Fach Kunstgeschichte!**

**Attention: You will find this course in KSL/CTS in the subject Art History!**

*Open for Master students in Social Anthropology*

This course addresses ethical quandaries associated with private and institutional collecting and histories of repatriation. In guiding students towards developing a sturdy understanding of the ethics of collecting and display, contemporary developments, especially in the areas of colonial origins of museum collections, will be explored through critical reading response to selected texts.

In the second phase of the course, students will become acquainted with ongoing ethical dilemmas associated with the conduct of research through exhibition visits (virtual or physical) and interviews with professionals working actively in provenance research. These

will be followed with writing opinion pieces where students will critique and contextualize historical collections and displays through their encounters with texts, exhibitions, and experts.

Examination:

- Regular attendance and active participation in class.
- Critical reading response.
- Exhibition review.
- Interview with a museum professional.
- "Dear Editor", an opinion piece.

Learning Outcomes:

Students will:

- Learn about ethical issues in contemporary museums and innovative
- approaches to museum curation and collaboration.
- Become familiar with histories and various theoretical approaches to the study of provenance research.
- Understand suitable written and verbal communication for relevant
- professional and academic purposes in dealing with collections through course work.
- Cultivate skills in critical reading, research, and writing.
- Work collaboratively in team-based learning.
- Interpret and work with ethical frameworks to moral problems encountered in research.
- Explore prevailing ethical challenges in research and proffer options for resolving them.

## Seminare

| **103801** | **BA/MASA: Current Debates in Social Anthropology** |
|---|---|
| 7 ECTS | Prof. Sabine Strasser Monday 12 to 2pm |

*obligatorischer Kurs für Studierende im Master Sozialanthropologie, geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende, BeNeFri*

In this course, we discuss recent debates in social anthropology. Departing from postmodern, postcolonial and feminist interventions as well as from effects of globalization relevant twists and turns as well as continuities, ruptures and innovations are introduced. We ask what feminist anthropology explores today and what it contributes to kinship, sexualities and artificial reproduction. Furthermore, we discuss how studies on globalization and nationalism have been transformed and are

now capable to illuminate political tensions and right-wing populism. We also look at border studies and studies on state institutions or apparatuses that contribute to an understanding of security and surveillance. We examine how an anthropology of humanitarianism explains crises, conflicts and catastrophes and how the affective and the moral turn contribute to the examination of borders, asylum and migration. We will include relevant current ethnographies and scientific articles in order to identify different turns and controversial debates within social anthropology.

Examination

- Weekly response papers include comments and questions for the discussion
- Research on review papers and debates on selected books
- Presentation of and review paper on the selected book (2500-3500 words)
- Learning Outcomes:

Students will learn to identify and present relevant contributions to current debates in social anthropology and to comparatively classify them. They will be able to profoundly discuss theoretical concepts, to explain social theoretical and philosophical influences. Finally they will be able to independently write critical review papers.

**475268** **BA/MA Seminar: Der Tausch – Theorien einer elementaren sozialen Praxis**

7 ECTS Prof. Heinzpeter Znoj Dienstag, 14–16 Uhr

*geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende (CREOLE Schwerpunkt: Material Culture and Consumption), BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage*

Der Ökonom Adam Smith machte in «The Wealth of Nations» die bemerkenswerte Beobachtung, dass nur Menschen Dinge austauschen, und dass sie es fortwährend tun. Da auch nur der Mensch vernunftbegabt sei, ergab sich für ihn die naheliegende Erklärung, dass der Mensch aus vernünftiger Einsicht in die eigenen Bedürfnisse und jene seiner Mitmenschen Dinge austausche. Die Summe zahlloser aus Eigeninteresse durchgeführter Tauschakte bringt Smith zufolge eine rationale, arbeitsteilige und marktgesteuerte Gesellschaft hervor. Die Anthropologen Marcel Mauss und Claude Lévi-Strauss gingen demgegenüber davon aus, dass es die Kultur sei, die den Menschen von den Tieren unterscheide und dass auch der Tausch eine kulturelle, regelgeleitete Praxis sei. Der Austausch sei deshalb je nach Gesellschaft in spezifische kulturelle Regelwerke eingebettet, und die Summe zahlloser Tauschakte bringe spezifische soziale Strukturen hervor.
Bis heute stehen sich diese beiden Tauschtheorie-Lager unversöhnlich gegenüber und versuchen, wie Karl Polanyi, den Marktaustausch als Sonderfall eines kulturell eingebetteten Austausches zu beschreiben oder, im Gegenteil, kulturelle Formen der Reziprozität auf das rationale Eigeninteresse der beteiligten Akteure zurückzuführen. Manche

Ökonomen versuchen gar, Adam Smith zu übertreffen und die Wirksamkeit von Märkten unter Tieren nachzuweisen.
In diesem Seminar werden wir bedeutende Beiträge zur Tauschtheorie lesen und kritisch analysieren: von Aristoteles, Adam Smith, Marcel Mauss, Bronislaw Malinowski, Claude Lévi-Strauss, Karl Polanyi, Marshal Sahlins, Marilyn Strathern u.a. Ein primäres Ziel ist es, uns mit der Komplexität des Phänomens des Austausches und der Ideen dazu vertraut zu machen und um uns mit neuen theoretischen Beiträgen zu befassen, welche die alten Gegensätze entweder fortschreiben oder über sie hinausweisen. Ein Ziel des Seminars ist es, aufzuzeigen, wie unmittelbar Tauschtheorien mit unseren Vorstellungen und Ideologien von Gesellschaft verknüpft sind.

Leistungsnachweise: 4 Lektüreberichte; Vorbereitung der Diskussion einer Lektüre; abschliessender Essay.

Learning Outcomes: Zentrale Texte des Faches einordnen; Geschichte und Denkrichtungen des Faches kennen; kritisch lesen; analytisches, vernetztes und strukturelles Denken.

**475269** **BA/MA: Drawing in Anthropology and as Ethnographic Practice**

7 ECTS

Prof. Michaela Schäuble Thursday 10 am to 2 pm, biweekly
*Open for BA students at their 5th semester or higher, Master students (incl. CREOLE Schwerpunkt "Visual Culture, Popular Culture"), further opening upon request, BeNeFri*

«During fieldwork, ethnographers have to continually process what they "see" and translate their experience into documentary media of many kinds, from written notes, to audiovisual recordings, sketches, tables, surveys, diaries, and so on. This "raw" material is then reprocessed into a more formal presentation that, in general, has long devalued the visual» (Geismar 2014: 97)

In this course we will depart from this observation and engage with one particular variant of the visual, namely drawings. Field sketches and notebook drawings are part of the earliest methodologies of social anthropology; however, as an embodied practice and genre their meaning in anthropology has changed over time. This seminar aims to explore the relationship and translation between images and words while acknowledging the dual nature of notation and creation: drawing and sketching can be modes of representation, records or aids to recollection but also a specific training of "how to see" and how to think through the practice of sketching. As a method of discovery, interpretation, imagination, and immersion, drawing highlights the subjective perspective and individual "signature" of the ethnographer.

The examples we are dealing with range from beginning of the discipline in the 19th century to most recent "graphic ethnographies" (i.e. Hamdy & Nye 2017; Waterston & Corden 2020; Gilbert, Kurtović & Stapić 2021). Participants are encouraged (but not required) to experiment with drawing and sketching themselves.

Selected Bibliography: Ingold 2011; Taussig 2011; Geismar 2014; Causey 2016; see also https://www.anthropology-news.org/issue/graphic-ethnography/

**475767** **MA: Postcolonial Humanism**

7 ECTS

Prof. Julia Eckert

Prof. Christian Büschkes

Wednesday 10 to 12 am
Starts in the second week of the semester!

*Open for BA students **who already finished their Major**, Master students (incl. CREOLE Schwerpunkt "New Identidies"), further opening upon request, BeNeFri*

Postcolonial thought has criticised liberal humanism for its implications in the racialisation of the understanding and organisation of humankind. From its beginnings, postcolonial thinkers have developed alternative humanist positions. These are at the centre of this course, in which we discuss two positions and their theoretical genealogy. Beginning from Achille Mbembe's conceptualization of Afropolitanism as one current formulation of post-colonial humanism, this seminar explores its roots in the writings of Franz Fanon, Aimé Césaire, WEB du Bois or others. Second, taking up recent decolonial approaches of epistemic reconstruction developed in different Latin American contexts (e.g. Walter Mignolo, Aníbal Quijano, Boaventura de Sousa Santos, Escobar or others), we explore the relation and differences between the humanist and post-humanist postcolonial positions.

Introductory readings:

Franz Fanon 1961: the Wretched of the Earth,

Walter Mignolo & Catherine Walsh 2018: On decoloniality; Concepts, Analytics, Praxis

Achille Mbembe 2021: Out oft he dark night; Essays on Decolonization

Arturo Escobar 2020: Pluriversal Politics; The Real and the Possible

Examination: active participation, Presentation, Essay

Learning Outcomes:

- MA Theories and Specialist Areas: overview of theories and methodologies of discipline
- MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology
- MA Vocationally oriented Content and Skills: writing academic texts (abstracts, chairing discussions)
- MA/ATS Ethnographic Research: interdisciplinarity

**475271** **BA/MA: Wettbewerb und Konkurrenz. Interdisziplinäre Perspektiven**

7 ECTS

Dr. Johanna Mugler

Montag, 10–12 Uhr

*geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende (CREOLE Schwerpunkt: Neue Identitäten), BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage*

Wettbewerb und Konkurrenz sind allgegenwärtig. Plattformen buhlen um die Aufmerksamkeit von Usern und KundInnen. SportlerInnen kämpfen um Trophäen. Universitäten um ihr Ansehen und die besten Köpfe. Unternehmen konkurrieren um Anteile auf dem Weltmarkt. Staaten erheben Anspruch auf die gleichen Besteuerungsrechte oder die besten COVID-19 Statistiken. Permanent werden Individuen, Institutionen und Staaten verglichen, gemessen und bewertet. Was aber ist genau Wettbewerb und Konkurrenz? Wie lassen sich Wettbewerb oder ähnliche Konzepte wie Konkurrenz und Rivalität sozialwissenschaftlich fassen? Wie hat sich das Nachdenken über Wettbewerb und Konkurrenz historisch entwickelt? Wie wirken sich solche Vorstellungen und Konzepte von Wettbewerb und Konkurrenz auf diskursive Formationen, alltägliche Praktiken und Beziehungen zwischen Menschen, Institutionen und Staaten aus?

Diesen Fragen geht der interdisziplinär ausgerichtete Kurs nach. Wir werden begriffliche und historische Einordnungen von Wettbewerb und Konkurrenz als Konzept und Phänomen vornehmen. Woher kommt die Idee des «Kampf(es) um knappe Güter» oder einer «Wettbewerbsgesellschaft»? Wie unterscheiden sich «dyadische und triadische Konkurrenzen»? In welchem Bezug stehen Solidarität und Konkurrenz? Anschliessend werden wir anhand konkreter Fallstudien unterschiedliche Wettbewerbs- und Konkurrenzlogiken und ihre jeweiligen Bedingungen gemeinsam herausarbeiten («Evaluation von Universitäten», «internationaler Steuerwettbewerb», «globales Rennen um technologische Dominanz», digitale Souveränität»).

**476227** **BA/MA: Mittelmeerökonomien in interdisziplinärer Perspektive**

7 ECTS

Dr. Lene Faust

**Online Kurs, zusammen mit der Universität Siegen!**

Auftaktsitzung: 7.4.2022 (12-14 Uhr)
Fr-Sa: 13./14.5.2022 (10-12 Uhr und 14-16 Uhr)
Fr-Sa: 27./28.5.2022 (10-12 Uhr und 14-16 Uhr)
im Juni ein weiterer Blocktermin
Abschlusssitzung: n.V.

*geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende (CREOLE Schwerpunkt: Neue Identitäten), BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage*

In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie sich Mittelmeerökonomien an unterschiedlichen Standorten in Europa darstellen. Unter Mittelmeerökonomien werden dabei familiengeführte Unternehmen verstanden, die im mitteleuropäischen Raum (Deutschland und Schweiz) ansässig sind, deren Geschäftsmodell auf die Herkunftsregion Mittelmeer rekurrieren. Dies umfasst Gastronomie, Lebensmittel, Mode, Tourismus, Kultur etc. Wie gehen die Familienunternehmer mit den unterschiedlichen kulturellen Kontexten ihrer Tätigkeit um? Wie kulturelle Andersartigkeit als Geschäftsmodell verhandelt? Welche Rolle spielen unterschiedliche ökonomische

Rahmenbedingungen, die sich beispielsweise aus der Mitgliedschaft in der EU ergeben?
Diese Fragen sollen unter Berücksichtigung sich ergänzender, interdisziplinär kombinierter Methoden aus einer sozialanthropologischen und einer pluralökonomischen Perspektive erarbeitet werden, die verschiedenen Methoden (online und offline) theoretisch vermittelt und praktisch anwendet. Die Studierenden sollen durch einen interdisziplinären Zugriff auf spezifische Forschungsfelder den Horizont über die Methoden des eigenen Faches hinaus erweitern. Es geht darum zu zeigen, dass vermeintliche Gegensatzpaare wie deduktiv-logische und induktiv-empirische Schlussfolgerungen, qualitative und quantitative Methoden oder ganzheitliche Deutungen und zergliederte Analysen für den Forschungsprozess sinnvolle methodische Ergänzungen sein können.
Im Zentrum stehen neben den Inhalten und Methoden des Seminars und des gegenseitigen Kennenlernens der Studierenden beider Universitäten, ein intensiver Austausch über die Grenzen der eigenen Disziplin hinweg, sowie das kooperative Erproben unterschiedlicher Forschungsmethoden an konkreten Inhalten und im Rahmen einer (kleineren) kooperativen Forschung. Die konkreten Forschungsfelder und methodischen Zugriffe werden mit den Studierenden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Studienschwerpunkte individuell erarbeitet.

## Winter School

| | **Winter school: Desktop Documentaries** | |
|---|---|---|
| 2 ECTS | Chloé Galibert-Laîné<br>*Anrechnung nur im Wahlbereich oder in den freiwilligen Zusatzleistungen möglich!* | 13. – 17.06.2022 |

## Intensive Program

| **429262** | **CREOLE Intensive Program (IP)** |
|---|---|
| 10 ECTS | In Piran, Slovenia<br><br>*Only open and obligatory for CREOLE Master students after their first year.*<br><br>The IP is a meeting of all CREOLE students from all partner Universities in a classic conference style. Students and also Staff of all partner Universities will present their work in progress in relation to the topic. More information will follow online and on direct E-Mails.<br>The Main structure is:<br>• Presentations of teachers do accord with the general topic of the IP<br>• Student presentations are about their MA research project; the presentation should deal with the following aspects |

- The topic – a short description of the thematic
- The main research question
- The construction of the fieldwork and research methods to be applied
- The main theory(ies) used
- 5-10 main literature titles

Examination:

- Active participation
- Attendance during all days
- Essay (graded)

## Masterkolloquien

| **8196** | **Institutskolloquium** | |
|---|---|---|
| 3 ECTS | Anrechnung nur für Masterstudierende | Dienstag, 18–20 Uhr |
| *Geöffnet für* | *Alle Interessierten, 3 ECTS-Punkte für Masterstudierende, Anrechnung im Wahlpflichtbereich.* | |
| | Sie erhalten durch die Vorträge und der anschliessenden Diskussion Einblicke in die Forschungen von Dozierenden und auswärtigen Forschern. Eine Liste der Vortragenden wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben.<br><br>Learning Outcomes:<br>• Überblick über Theorien und Methodologie des Faches<br>• Regionale und/oder thematische Spezialisierung<br>• Lernen einen Beitrag zu einer wiss. Debatte zu leisten | |
| **444199** | **Masterkolloquium Prof. M. Schäuble** | |
| 3 ECTS | Prof. Michaela Schäuble | Thursday 10am to 2pm, biweekly Starting at the 2nd week of the semester |
| *Open for* | *Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.* | |
| | Kolloquien ermöglichen Studierenden über drei Semester hinweg, Fragestellung und Konzept für die Masterarbeiten zu entwickeln (Forschungsvorbereitung und Datenerhebung, Analysen, Schreiben, Arbeits- und Zeitplan) und in einem kollegialen und kritischen Kontext wissenschaftlich zu diskutieren. Die Ziele der TeilnehmerInnen werden zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet und immer wieder evaluiert. Wesentlich dabei ist die Identifikation von Problemen in der laufenden Forschungsarbeit, die bei der Präsentation als Fragen in die Diskussion eingebracht werden. Kritische Auseinandersetzungen werden durch die Rolle von KommentatorInnen gefördert und Protokolle der Diskussionen unterstützen die Sicherung der Ergebnisse.<br><br>Leistungskontrolle: | |

| | |
|---|---|
| | aktive Teilnahme, mindestens einmalige Präsentation der eigenen Forschung in jedem Semester.<br><br>Learning Outcomes :<br>• Regionale und/oder thematische Spezialisierung<br>• Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen<br>• Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)<br>• Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen)<br>Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung |
| **103763** | **Master colloquia Prof. Strasser** |
| 3 ECTS<br><br>*Geöffnet für* | Prof. Sabine Strasser Wednesday 2 to 6 pm biweekly<br>Starting at the 2nd week of the semester<br>*Obligatory course for all Master students during at least 3 Semester*<br><br>Performance review:<br>active participation, at least one presentation of one's own research in each semester.<br><br>Learning Outcomes :<br>• MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation<br>• MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology<br>• MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)<br>• MA Vocationally oriented Content and Skills: knowledge management<br>• MA Vocationally oriented Content and Skills: academic presentations (debates, chairing discussions) |
| **100253** | **Masterkolloquium Heinzpeter Znoj** |
| 3 ECTS<br><br>*Geöffnet für* | Prof. Julia Eckert Montag, 14–16 Uhr<br><br>*Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.*<br><br>Leistungskontrolle:<br>aktive Teilnahme, mindestens einmalige Präsentation der eigenen Forschung in jedem Semester.<br><br>Learning Outcomes:<br>• Regionale und/oder thematische Spezialisierung<br>• Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen<br>• Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)<br>• Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen)<br>• Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung |

| | |
|---|---|
| **103711** | **Master colloquia Prof. Tobias Haller** |
| 3 ECTS | Prof. Tobias Haller Tuesday 10 to 12 am<br>*Obligatory course for all Master students during at least 3 Semester*<br>Performance review:<br>active participation, at least one presentation of one's own research in each semester.<br>Learning Outcomes:<br>• MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation<br>• MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology<br>• MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)<br>• MA Vocationally oriented Content and Skills: knowledge management<br>• MA Vocationally oriented Content and Skills: academic presentations (debates, chairing discussions) |

## Doktorandenkolloquien

| | |
|---|---|
| **102650** | **Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert** |
| | Termine nach Absprache |
| **102768** | **Doktorandenkolloquium Prof. Heinzpeter Znoj** |
| | Termine nach Absprache |
| **103914** | **Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser** |
| | Termine nach Absprache |
| **454231** | **Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller** |
| | Termine nach Absprache |
| **445962** | **Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble** |
| | Termine nach Absprache |